

ULLA NEDEBOCK

BABYS BRAUCHEN MUSIK

Kitzellieder, Fingerspiele und Knieretter

Hilfreiche Rituale für eine gesunde Entwicklung



humboldt

ULLA NEDEBOCK

BABYS BRAUCHEN MUSIK

Kitzellieder, Fingerspiele und Knireiter

Hilfreiche Rituale für eine gesunde Entwicklung

INHALT

Liebe Mutter, lieber Vater	8
Warum eine Audio-CD?	10
Einfach ausprobieren!	11
Das Baby ist da	13
Alles durcheinander	13
Glücksmomente genießen	14
Eine Viertelstunde nur für uns	15
Spielen und nicht überfordern	17
Kann man mit Babys spielen?	20
Spaß miteinander	20
Zusammen Quatsch machen	21
Ist es nicht noch zu klein?	22
Hand-Auge-Koordination	23
Sprachverständnis fördern	24
Im Walzertakt	24
Gehirnentwicklung und Konzentrationsfähigkeit	26
Sich dem Baby anpassen	26
Wache Babys fördern	27
Im Schlaf lernen	28
Spaß beim Wickeln	29
Vom Rücken auf den Bauch	30
Morgenritual	31



Massagelieder gegen Bauchweh

33

Hilfe bei Blähungen	33
Bauchmassage mit Öl	34
Armschaukel	36

Jede Familie braucht Rituale

38

Schon wieder dasselbe Lied	39
Bekanntes merken, Neues lernen	40

Babys mit Gutenachtliedern beruhigen

41

Babys haben eine innere Uhr	41
Abends „runterkommen“	42
Der Stern sagt: „Schlafenszeit“	44
Nur noch ins Bett	45
Gut behütet	45
Ein eigenes Abendritual finden	46
Beruhigende Farben	48
Wiegen und schaukeln	49

Spiellieder für den Tag

50

Wilde Reisen	51
Wie heißt du?	54
Zusammen tanzen	56
Fingermärchen	60



Lieder zum Trösten	65
Rituale mit magischen Worten	66
Den Körper kennenlernen	69
Schokoladenseite	72
Fingerspiel rückwärts	74
Flattersäckchen und Schellenband	75
Selbst Musik machen mit der Trommel	76
Krach machen	77
Laute und leise Töne	77
Instrumente für kleine Kinderhände	79
Fingerspiele mit der Trommel	79
Fingermärchen sind wie Kasperletheater	80
Lernen durch Zuschauen	82
Vorsingen ist wichtig	83
Alle Babys machen dieselben Töne	83
Kinderlieder sind einfach und schön zugleich	84
Aber ich kann gar nicht singen	85
Mamas und Papas Stimme	85
Die Sprachentwicklung fördern	86
„O“ und „A“	86
Das erste „Mama“	88
Babys lernen Grammatik	88



Kuckucklieder

90

Babys besitzen noch kein Kurzzeitgedächtnis	91
Wo bist du?	94

Rhythmusgefühl entwickeln

95

Klatschen ist einfach	96
Grundschatlag, Takt und Rhythmus	97
Mit dem Kind reiten	98
Hören – spüren – machen	99

Arme und Beine sortieren

103

Poporutscher und Raser	103
Mein kleiner Tanzpartner	106
Das Gleichgewicht halten	108

Fingerspiele für die Feinmotorik

111

Immer beide Hände	114
-------------------------	-----

Von morgens bis abends

115

Wecken	115
Keine Lust zum Wickeln?	117
Trotz Terminstress gelassen bleiben	118
Zusammen „arbeiten“ und Spaß haben	119
Leintuchspiel	120
Gemeinsam Essen	122
Tischreime	123
In der Badewanne	125

Im Wasser spielen	126
Matsch-Patsch-Tag	127
Barfuß	129

Entspannung am Tagesende 130

Ein schönes Abendritual etablieren	131
Vertraute Melodien beruhigen	132

Wie kann ich mein Kind weiterhin mit Musik fördern? 135

Musik gehört dazu	135
Spielgruppen	136
Sich zu Hause Zeit nehmen	137
Welche Musik ist für kleine Kinder geeignet?	137
Mehr Selbstvertrauen in der Pubertät	139
Musizieren bildet die Persönlichkeit	140

Anhang 142

Thematisches Verzeichnis der Lieder und Reime	142
Alphabetisches Verzeichnis der Lieder und Reime	146
Bücher zum Weiterlesen	149
Interessante Internetadressen	149
Verwendete Literatur	150

Register 151

Lieder auf der Audio-CD 154

LIEBE MUTTER, LIEBER VATER

Schon als Ihr Kind im Bauch heranwuchs, hat es Töne wahrgenommen. Der Herzschlag der Mutter war der erste Takt, den es gehört hat. Und auch noch nach der Geburt geht eine beruhigende Wirkung von diesem Geräusch aus – nicht zufällig nimmt man ein Baby meist so in den Arm, dass sein Kopf an der linken Brust ruht, wo es den Herzschlag gut hören und spüren kann.

Als Eltern tun Sie sicher alles, um Ihrem neuen Familienzuwachs ein angenehmes Zuhause zu bieten. Nach der ersten Zeit der großen Umstellung gibt es bestimmt immer noch Tage, an denen Sie an Ihre nervlichen Grenzen geraten, aber der Alltag hat sich doch eingespielt. Sie denken darüber nach, wie Sie Ihr Baby fördern können, damit es sich möglichst gut entwickelt. Das ist ganz einfach, denn Kinder lernen spielerisch. Spielen ist für sie Lernen. Diese angeborene Fähigkeit, Neues kennenlernen zu wollen, können Sie zu Hause wunderbar nutzen, um Ihrem Kind ein gutes Rhythmusgefühl und Spaß an Musik mitzugeben.

Wenn Sie mit Ihrem Baby Musik „spielen“, schulen Sie mit viel Spaß das musikalische Gehör. Bei Kniereiterliedern erspürt es den Rhythmus, bei Fingerspielen beginnt es seine Finger einzeln zu bewegen, bei Kitzelreimen lernt es seinen Körper kennen. Fingermärchen beflügeln seine Fantasie und Wiegenlieder schaffen Entspannung. Bei alledem fördern Sie nebenbei das Verständnis für Sprache und das Sprechen.

Zusammen spielen, singen und tanzen – eine hervorragende Basis, damit sich das Baby oder Kleinkind wohlfühlt. Krabbelverse und Kniereiter bringen Mutter und Kind (oder Vater, Großmutter usw. und Kind) ganz nah zusammen. Und am Ende schaut das Baby erwartungsvoll und das Kleinkind ruft: „Noch mal, noch mal!“, sodass vielleicht aus dem kurzen Moment ein langer wird. Als Erwachsener wird man dabei die Erfahrung machen, dass es sich überaus gelohnt hat, Waschmaschine oder Schreibtisch für einige Zeit warten zu lassen. Ein Kinderlachen ist tausendmal wertvoller und bringt so viel Nähe. Ihre persönlichen Lieblingsspiellieder und Lieblingsreime werden schon bald hilfreiche Rituale für den Alltag sein, die Halt und Geborgenheit geben und auch mal über Trotz oder Tränen hinweghelfen.

Betrachtet man die Zeitspanne, die man mit seinen Kindern verbringt, ist jene Phase doch sehr kurz, in der sie Mama und Papa so sehr brauchen, umwerben, bewundern und genießen. Genießen Sie es auch! Und viele Untersuchungen haben gezeigt: Wer in den ersten Jahren Geborgenheit und liebevolles Vertrauen schenkt, schafft eine tragfähige Basis für die lebenslange Beziehung.

Wenn Musik zum täglichen Allerlei des Kindes dazugehört, dann wird die Musik es in der Zeit des Reifens und im Erwachsenenleben begleiten. Ob Freude an Musik später bedeutet, einfach gerne Musik zu hören oder dazu zu tanzen oder selbst mit einem Instrument oder der eigenen Stimme zu musizieren – wertvoll ist alles und jeder kann Musik auf seine eigene Weise zu einem Teil seines Lebens machen. Legen Sie als Eltern den Grundstein dafür!

Ulla Nedebock

KANN MAN MIT BABYS SPIELEN?

Uns Menschen ist etwas sehr Praktisches angeboren: Sobald wir ein Baby vor uns haben, sprechen wir mit höherer Stimme und geraten in eine Art Singsang. Wir nicken übertrieben mit dem Kopf, strahlen das Kind mit breitem Lachen an und ziehen die Augenbrauen hoch. All das tun wir ganz automatisch und fesseln damit die Aufmerksamkeit des Babys.

Spaß miteinander

Genau das machen wir auch ohne viel Nachdenken, wenn wir mit dem Kind einen Fingerreim spielen oder es beim Knieritervers auf den Beinen hopsen lassen. Beständig versuchen wir den Augenkontakt zu halten und signalisieren mit den hochgezogenen Augenbrauen und weit aufgerissenen Augen: Ich bin jetzt ganz für dich da, ich spiele nur mit dir und wir zwei haben eine Menge Spaß! Gibt es am Ende des Knieriters einen „Sturz“, dann zögern wir das „Plumpsen“ mit Spannung hinaus und erfreuen uns an unserem Kind, das vor lauter Vorfreude strahlt und quietscht.

Das Gleiche passiert auch, wenn wir auf der Wickelkommode einen Kitzelreim spielen. Wenn das Kind den Spruch einige Male gehört hat und dabei gekitzelt wurde, ahnt es schon bald, wann die Kitzelei und Schmuserei kommen, und freut sich unbändig.

Zusammen Quatsch machen

Die zehn Monate alte Mia sitzt im Hochstuhl und lässt immer wieder den Löffel auf den Boden fallen. Sie amüsiert sich köstlich darüber, wenn Mama übertrieben theatralisch aufstöhnt und im Spaß mit dem Zeigefinger droht. Mia lernt hierbei etwas über Ursache und Wirkung – wenn ich den Löffel hinunterwerfe, klirrt es am Boden und Mama hebt ihn wieder auf. Diese neue Erfahrung wird im Gehirn eng mit der Freude darüber gekoppelt, dass Mama dabei so viel Quatsch macht. Das merkt sich Mia besonders gut. Denn, das zeigen die Ergebnisse der neuesten Lernforschung, was mit positiven Gefühlen gelernt wird, merkt man sich leicht.

Da wir uns also gar nicht vornehmen müssen, übertriebene Grimassen zu machen oder dramatisch mit den Armen zu rudern – das machen wir von ganz alleine –, unterstützen wir die Entwicklung unseres Kindes, ohne uns dafür anzustrengen, denn uns macht es ja auch Spaß. Je mehr Freude Sie als Mutter oder Vater daran haben, den Reim durch leises Sprechen, das langsam lauter wird, spannend zu erzählen oder langsam zu beginnen und dann schneller zu werden oder Ihre Stimme immer höher werden zu lassen, umso gefesselter wird Ihr Kind Ihnen lauschen. Und umso mehr Freude werden Sie gemeinsam an einem ansonsten anstrengenden Tag miteinander haben.

Ist es nicht noch zu klein?

Ab wann hat ein Baby etwas davon, dass man mit ihm spielt? Viele Eltern fragen sich das und rätseln, was ihr Kleines mit drei oder vier Monaten schon versteht. Schließlich sind die Möglichkeiten des Babys begrenzt, um uns Erwachsenen mitzuteilen, ob es ihm Spaß macht, wenn die Mutter das Lied von den Sonnenkäfern singt und dabei mit ihren Fingern von den Beinchen bis zu den Ärmchen hinaufkrabbelt. Aber es kann lächeln, wunderbar lächeln. So wunderbar, dass wir Erwachsenen diesem Lächeln nicht widerstehen können. Wir müssen einfach zurücklächeln. Und solange das Kind lächelt, geht es ihm gut und ihm gefällt, was geschieht.

Es macht bei Fingerspielen oder Knieritern die Erfahrung, dass Berührungen fest oder sanft sein können, Bewegungen schnell oder langsam, Geräusche laut oder leise, Stimmen hoch oder tief. Und zwar ohne Schrecken in der sicheren Nähe von Vater oder Mutter.

Irgendwann im dritten oder vierten Monat entdeckt das Baby seine Finger und spielt versunken damit. Dann ist es bereit für die ersten kurzen Fingerspiele, zum Beispiel „Der ist in den Brunnen gefallen“.



DER IST IN DEN BRUNNEN GEFALLEN

Der ist in den Brunnen gefallen,
der hat ihn wieder rausgeholt,
der hat ihn ins Bett gelegt,
der hat ihn schön zugedeckt,
und der kleine Schelm da,
der hat ihn wieder aufgeweckt.
Na, so was!

LIEDER ZUM TRÖSTEN

Große und kleine Wehwehchen oder „Auas“ gehören zum Alltag mit Kleinkindern. Das beginnt mit dem Untersuchen von Schubladen, bei dem man sich leicht einmal die Finger einklemmt. Es folgt die Prozedur des Aufstehens, Hochziehens und Laufenlernens. Das Kind wird jeden Tag mobiler, probiert viel Neues und dabei bleiben kleine Blessuren nicht aus. In der Kindergartenzeit gehört ein Pflaster am Knie sozusagen zur Grundausrüstung, denn dann geht es noch etwas wilder zu. Die Kinder erweitern täglich ihren Bewegungsspielraum und testen ihre Kraft und Geschicklichkeit – alleine, miteinander oder auch gegeneinander.

Vor allem bei kleinen Krabbelkindern geht es meist gar nicht so sehr um die „Verletzung“, denn diese ist häufig harmlos. Vielmehr geht es darum, über den Frust hinweg getröstet zu werden, dass etwas nicht so richtig geklappt hat und dann auch noch weh tut. Da hilft es, wenn man das Kind auf den Schoß oder auf den Arm nimmt und ein tröstendes Lied singt. Oft genügt das – und schon ist das Kind wieder unterwegs zu neuen Abenteuern.

Rituale mit magischen Worten

Aber auch wenn dem Kind einmal wirklich etwas richtig Schmerzhaftes zugestoßen sein sollte, ist solch ein Tröstelied sehr nützlich. Besonders wenn das Kind das Lied schon kennt, wird es sich damit leichter beruhigen. Es erinnert sich: „Das Lied hat mir schon einmal geholfen, da hat mich Mama auch auf den Schoß genommen, danach ging es mir besser.“ Machen Sie also ein Ritual daraus. Hat sich das Kind wehgetan, singen Sie ein Tröstelied und wiegen Sie es im Takt.

„Wo tut's dir weh?“ passt auf die Melodie von „Schlaf, Kindchen, schlaf“, einem beruhigenden Wiegenlied. Das Lied wird seine Wirkung sicher nicht verfehlen. Nach dem Satz „ich schick dir eisgekühlten Wind“ pusten Sie auf die Stelle, die schmerzt. Und zum Schluss: einen dicken Kuss!



WO TUT'S DIR WEH?

Wo tut's dir weh?
Ich bring dir kühlen Schnee,
ich schick dir eisgekühlten Wind,
ja, so vergeht es ganz geschwind.
Schon tut's nicht mehr weh!



Fast jeder kennt aus seiner Kindheit einen Tröstereim, der mit „Heile, heile“ beginnt. Dazu gibt es unzählige Variationen. Zwei kurze und einfache Sprüche, die sich ganz leicht einprägen, finden Sie hier.

HEILE, HEILE, SEGEN



Heile, heile, Segen.
Morgen gibt es Regen,
übermorgen Schnee,
und schon tut's nicht mehr weh!



HEILE, HEILE, GÄNSCHEN



Heile, heile, Gänschen,
wackelt mit dem Schwänzchen,
wackelt mit dem Po,
und ist schon wieder froh!

Welchen der Tröstereime oder der Tröstelieder Sie auch zu Ihrem Favoriten machen, behalten Sie ihn bei, denn er wird bei Ihrem Kind eine geradezu magische Wirkung entwickeln: Ihre Stimme und immer die gleichen Wörter sind eine unschlagbare Kombination, um das Kind zu beruhigen und von seinem Schmerz abzulenken. Selbst in ernstesten Situationen, wie etwa bei einer Platzwunde, die genäht werden muss, oder einer Untersuchung mit einem beängstigenden Gerät im Krankenhaus, wird solch ein Ritual eine große Hilfe sein, um Angst und Schmerzen zu verdrängen.

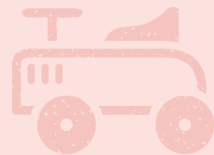
FINGERSPIELE FÜR DIE FEINMOTORIK

Jeden Finger einzeln zu bewegen, abwechselnd mit den Fingern zu wackeln, eine Hand geschlossen und eine ausgestreckt zu halten – all das ist uns Erwachsenen selbstverständlich, für kleine Kinder aber keineswegs. Fingermärchen, die man erzählt und vorspielt, sind ein Anreiz, es selbst mit den kleinen Fingerchen zu versuchen. Es geht darum, die Glieder als einzelne Teile des Körpers zu entdecken, und nicht die Hand nur als Ganzes zu spüren. Probieren Sie es mit dem Fingerspiel „Der kleine Faulpelz“.

DER KLEINE FAULPELZ



Der hat das Gras abgemäht,
der hat es später umgedreht,
der lädt es auf den Hänger auf,
der fährt den Traktor bis nach Haus,
und der Kleine sitzt gemütlich vorne drauf.
Der kleine Faulpelz!



Kleinkinder probieren gerne selbst aus, wie das mit den Fingermärchen geht. Bei Babys spielt man die Geschichte mal mit den eigenen Fingern vor und auch mal mit den Fingern des Kindes. Dazu fasst man die zu bewegendenden Finger sanft an. Dadurch entwickelt das Kind ein Gefühl dafür, welcher Finger bei welchem Satz dran ist.

Beim „Kaufladen“-Fingerspiel üben Kinder, abwechselnd mit dem Zeigefinger der einen Hand und mit dem der anderen Hand zu wackeln.



IM KAUFLADEN

Guten Tag!
Guten Tag!
Was darf's sein?
Ein Hühnerbein.
Hab ich keines,
auch kein kleines.
Na, schönen Dank!
Auf Wiedersehen!
Auf Wiedersehen!



Mit jedem Finger einzeln wackeln muss man auch beim folgenden Lied. Es wird zur bekannten Melodie von „Bruder Jakob“ gesungen und ist schnell gelernt.

ENTSPANNUNG AM TAGESENDE

Die meisten Kinder lernen im zweiten Lebensjahr zu laufen. Welch neue Freiheit! Plötzlich können sie sich viel weiter von der Mutter entfernen als zuvor. Aus der neu gewonnenen Höhe können sie ganz neue Dinge sehen und ergreifen. Mit den ersten Schritten erobert sich das Kind eine ganz neue Welt, die es bisher nur auf dem Arm eines Erwachsenen entdecken konnte. Damit gehen aber auch neue Ängste einher, vor allem die Trennungsangst. Das spiegelt sich dann häufig in Einschlafproblemen wider. Müdigkeit und vielleicht auch Dunkelheit tun ihr Übriges dazu, nicht vom aufregenden Tag abschalten zu können.

Eltern, deren Kinder sich in den letzten Monaten problemlos zu Bett bringen ließen, reagieren zunächst ratlos auf die veränderte Situation. Das Kind weint, schreit, klettert wieder aus dem Bett, kommt nachts ins Elternbett und bringt den Familienfrieden durcheinander. Leider gibt es dagegen kein einfaches Mittel und es hilft auch nur begrenzt zu wissen, dass es sich um eine wichtige Entwicklungsphase beim Kleinkind handelt, die irgendwann auch wieder vorbeigeht.

Ein schönes Abendritual etablieren

Manchen Kindern hilft ein Kuscheltier oder eine Puppe, um die Einsamkeit im Bett auszuhalten, manche brauchen aber schlichtweg für eine gewisse Zeit „mehr Mama“ (oder Papa). Da kann das Abendritual schon mal eine Stunde dauern. Wichtig ist, dass Mutter oder Vater, die das Kind zu Bett bringen, dies möglichst gelassen tun. Wenn die Wut überwiegt („Jeden Abend das gleiche Theater!“), weil man selbst erschöpft ist, ist es gut, wenn der Partner übernimmt. Wie bei Kindern im ersten Lebensjahr ist es ratsam, sich ein bestimmtes Abendritual zurechtzulegen. Möglichst jeden Tag zur gleichen Zeit werden nach dem gemeinsamen Abendessen die Zähne geputzt, wird der Körper warm abgewaschen und der Schlafanzug angezogen. Dann geht's ins Bett.

Da das Kind schon älter ist, gehört nun vielleicht das Vorlesen oder das gemeinsame Betrachten eines Bilderbuchs dazu. Dann kann man eine schummrige Nachtlampe anschalten und im Dämmerlicht ein Gutenachtlied singen. Vielleicht probiert man auch mal ein neues Lied aus. Dieses sollte man dann aber eine Weile beibehalten. Für ein Kleinkind eignet sich durchaus auch schon ein längeres Lied mit mehreren Strophen und bildreichem Text. Die Traumwelt, von der es erzählt, schickt das Kind mit seinen bunten Bildern auf eine Fantasiereise und entführt es in den Schlaf.

ANHANG

Thematisches Verzeichnis der Lieder und Reime

Badewannen- und Waschlieder

- Die kleinen Fischlein 127
- Duschlied 128
- Pitsch, patsch, patsch 129
- Zehn kleine Wassermänner 126

Fingermärchen für zwischendurch (gesprochen)

- Biene Sabine 24
- Das dicke Däumchen 74
- Das ist der Daumen 69
- Der ist in den Brunnen gefallen 22
- Der Kartoffelkloß 60
- Der kleine Faulpelz 111
- Geflogen kommt ein Spatz 16
- Himpelchen und Pimpelchen 62
- Huschwusch bläst der Wind 37
- Im Kaufladen 112
- Kuckuck 93
- Mäusekater 105
- Nasenwackeln 50
- Schnick und Schnack 27

Steigt ein Büblein auf den Baum 114
Versteckt! 73
Zuckerkuchen 90

Gutenachtlieder

Abendstille überall 43
Die Blümelein, sie schlafen 134
La-le-lu 47
Mein Schlummerland 121
Müde bin ich, geh zur Ruh 132
Nun schlaf, mein liebes Kindelein 46
Der Sandmann 133
Der Sandmann ist da 48
Das Sternlein 44

Gutenmorgenlieder

Guten Morgen! 115
Mein Kindchen 70

Kitzelreime und -lieder

Große Uhren gehen ticktack 34
Kommt ein Mäuslein 87
Kriecht 'ne Schnecke 32
Mondgesicht 14

Knireiter

- Fährt ein Schifflein 51
- Hopp, hopp, hopp 100
- Hoppe, hoppe, Reiter 39
- Rirarutsch 101
- Der Schotterwagen 96
- So reiten die Herren 53

Lieder, um den Körper kennenzulernen

- Da ist ein kleiner Hase 71
- Das geht so, so, so 92
- Das ist gerade, das ist schief 106
- Wir spielen, wir spielen 18
- Wo ist denn der Daumen? 113

Lieder, um den Namen zu lernen

- Da kommt ein Bär 55
- Da krabbelt das Mäuslein 55

Lieder zum Anziehen

- Hampelmann 117

Massagereime und -lieder

- Das Flugzeug 116
- Suppe rühren 35

Reime und Verse für die Trommel

- Es saßen zwei Tauben 80
- Regen, Blitz und Donner 78
- Tropf, tropf, tropf 81

Spiellieder für zwischendurch

- Das Fähnlein auf dem Turme 29
Das Taubenhaus 63
Erst kommt die Sonnenkäfermama 30
Wollt ihr wissen? 102

Tanz- und Bewegungslieder

- Auf unsrer Wiese gehet was 109
Brüderchen, komm, tanz mit mir 59
Es war eine Mutter 25
Ich und du, wir reisen heute 54
Das Karussell 57
Klein-Mäuschen ging spazieren 58
Mein kleiner Flummiball 108
Padumpa 110
Ringel, ringel, Reihe 107
Tschu, tschu, tschu 119

Tischreime

- Das ess ich nicht! 124
Schnell, schnell, herbei 123

Tröstelieder und -reime

- Heile, heile, Segen 67
Heile, heile, Gänschen 67
Tränen 68
Wo tut's dir weh? 66

Alphabetisches Verzeichnis der Lieder und Reime

- Abendstille überall 43
Auf unsrer Wiese gehet was 109
- Biene Sabine 24
Brüderchen, komm, tanz mit mir 59
- Da ist ein kleiner Hase 71
Da kommt ein Bär 55
Da krabbelt das Mäuslein 55
Das dicke Däumchen 74
Das ess ich nicht! 124
Das Fähnlein auf dem Turme 29
Das Flugzeug 116
Das geht so, so, so 92
Das ist der Daumen 69
Das ist gerade, das ist schief 106
Das Karussell 57
Das Sternlein 44
Das Taubenhaus 63
Der ist in den Brunnen gefallen 22
Der Kartoffelkloß 60
Der kleine Faulpelz 111
Der Sandmann 133
Der Sandmann ist da 48
Der Schotterwagen 96
Die Blümelein, sie schlafen 134
Die kleinen Fischlein 127
Duschlied 128

Erst kommt die Sonnenkäfermama 30

Es saßen zwei Tauben 80

Es war eine Mutter 25

Fährt ein Schifflin 51

Geflogen kommt ein Spatz 16

Große Uhren gehen ticktack 34

Guten Morgen! 115

Hampelmann 117

Heile, heile, Gänschen 67

Heile, heile, Segen 67

Himpelchen und Pimpelchen 62

Hopp, hopp, hopp 100

Hoppe, hoppe, Reiter 39

Huschwusch bläst der Wind 37

Ich und du, wir reisen heute 54

Im Kaufladen 112

Klein-Mäuschen ging spazieren 58

Kommt ein Mäuslein 87

Kriecht 'ne Schnecke 32

Kuckuck 93

La-le-lu 47

Mäusekater 105

Mein Kindchen 70

Mein kleiner Flummiball 108

Mein Schlummerland 121

- Mondgesicht 14
Müde bin ich, geh zur Ruh 132
- Nasenwackeln 50
Nun schlaf, mein liebes Kindelein 46
- Padumpa 110
Pitsch, patsch, patsch 129
- Regen, Blitz und Donner 78
Ringel, ringel, Reihe 107
Rirarutsch 101
- Schnell, schnell, herbei 123
Schnick und Schnack 27
So reiten die Herren 53
Steigt ein Büblein auf den Baum 114
Suppe rühren 35
- Tränen 68
Tropf, tropf, tropf 81
Tschu, tschu, tschu 119
- Versteckt! 73
- Wir spielen, wir spielen 18
Wo ist denn der Daumen? 113
Wo tut's dir weh? 66
Wollt ihr wissen? 102
- Zehn kleine Wassermänner 126
Zuckerkuchen 90

Bücher zum Weiterlesen

Remo H. Largo, Babyjahre. Entwicklung und Erziehung in den ersten vier Jahren. Piper 2017

Hetty van de Rijt, Frans X. Plooi, Oje, ich wachse! Von den zehn „Sprüngen“ in der mentalen Entwicklung Ihres Kindes während der ersten 20 Monate und wie Sie damit umgehen können. Goldmann Verlag 2005

Jan-Uwe Rogge, Das neue Kinder brauchen Grenzen. rororo 2008

Manfred Spitzer, Norbert Herschkowitz, Wie Babys lernen. Galila Hörbuchverlag 2007

Interessante Internetadressen

www.bke-beratung.de (Bundeskongferenz für Erziehungsberatung e.V.)

www.caritas.de (Deutscher Caritas-Verband e.V.)

www.elterntelefon.org (Nummer gegen Kummer e.V.)

www.evangelische-beratung.info (Diakonisches Werk der evangelischen Kirche in Deutschland e.V.)

www.familienhandbuch.de (Staatsinstitut für Frühpädagogik, München)

www.familien-wegweiser.de (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend)

Verwendete Literatur

- Bernd Brucker, Fingerspiele. Klassiker und neue Ideen für Babys und Kleinkinder. Heyne Verlag 2009
- Das große Liederbuch (Hrsg. Anne Diekmann, Willi Gohl). Diogenes Verlag 2001
- Wilfried Gruhn, Kinder brauchen Musik. Musikalität bei kleinen Kindern entfalten und fördern. Beltz Verlag 2003
- Georg Klusmann, Vom Baby zum Kleinkind. Ausgewählte Sing-, Lern- und Bewegungsspiele zur Entwicklung von Kleinstkindern. Luther-Verlag 1983
- Dorothee Kreuzsch-Jacob, Das Musikbuch für Kinder. MDS 2001
- Manfred Spitzer, Musik im Kopf. Hören, Musizieren, Verstehen und Erleben im neuronalen Netzwerk. Schattauer 2008

REGISTER

- Abendlieder 45
- Abendrituale 46
- Angst 67
- Armschaukel 36
- Augenkontakt 20

- Babygehirn 27
- Babymassage 33
- Badewanne 125
- Barfußlaufen 129
- Bauch 36
 - -weh 33
- Blähungen 35

- Chiffontücher 94

- Einschlafen 42
- Entspannung 130
- Essen 122
 - -(s)zeiten 123

- Fantasie 53
- Farben 48

- Finger 22, 111
 - -märchen 24, 60, 74
 - -puppen 61
 - -spiel 22, 74
- Flattersäckchen 75
- Fußmassage 129

- Ganzkörpermassage 34
- Gefühle, positive 21
- Gehirn 28
- Geschmackssinn 122
- Gleichgewicht 108
- Grammatik 88
- Greifen 23, 73
- Grimassen 21
- Grundschatz 97
- Gutenacht
 - -lied 25, 41, 131

- Hand-Auge-Koordination 23
- Hand-Hand-Koordination 23

- Instrumente 79
 - spielen 139

- Jugendorchester 139
- Kinderlieder 84
- Kitzelspiel 31
- Kitzelvers 24, 27
- Klatschen 96
- Kniereiter 39, 52, 95
- Kochtopf 77
- Koliken 33
- Konzentration 17, 138
- -(s)fähigkeit 17, 26
- Koordination 23
- Körper 69
- -seiten 70
- Krabbelgruppen 136
- Krach machen 77
- Kreistanzlieder 106
- Kuckucklieder 90
- Kümmelöl 34
- Kurzzeitgedächtnis 91
- Lavendelöl 35
- Leintuch 120
- Linkshänder 73
- Marienkäfer basteln 31
- Massage 34
- -lieder 33
- Musikinstrument 63
- Musikschule 139
- Nervenverbindungen 27
- PEKiP-Kurse 136
- Pubertät 140
- Rasseln 63
- Rechtshänder 72
- Rhythmus 57, 97
- -gefühl 95, 98
- Rituale 38, 50
- Rücken 30
- Ruhepausen 137
- Schaukeln 120
- Schellenband 75
- Schlaf 28
- Schlafenszeit 44
- Schlaflied 43
- Schlafzeiten 42
- Schmerzen 67
- Schmusereim 71
- Schutzengel 45
- Singen 85
- Spiegelneuronen 82
- Spielgruppen 136
- Spiegellieder 50
- Spielzeit 15, 19
- Sprache 86
- Sprachentwicklung 86

- Sprachverständnis 24
Sprechen 88
Stimme 85
- Takt 97
Tastnerven 70
Tastsinn 70, 122
Tischreime 123
Tröstelieder 66
Tuch 94
- Versteckspielen 91
Vorsingen 83
- Wachphasen 17
Wahrnehmungsfähigkeit 26
Waschen 125
Waschhandschuh 125
Wecken 115
Wickelkommode 30, 31, 116
Wickeln 29, 117
Wiegenlied 24
- Zusammenspiel 17
Zuschauen 82
Zwerge basteln 61

LIEDER AUF DER AUDIO-CD

Mondgesicht	Text auf Buch-Seite 14
Geflogen kommt ein Spatz	Text auf Buch-Seite 16
Wir spielen, wir spielen	Text auf Buch-Seite 18
Der ist in den Brunnen gefallen	Text auf Buch-Seite 22
Biene Sabine	Text auf Buch-Seite 24
Es war eine Mutter	Text auf Buch-Seite 25
Schnick und Schnack	Text auf Buch-Seite 27
Das Fähnlein auf dem Turme	Text auf Buch-Seite 29
Erst kommt die Sonnenkäfermama	Text auf Buch-Seite 30
Kriecht 'ne Schnecke	Text auf Buch-Seite 32
Große Uhren gehen ticktack	Text auf Buch-Seite 34
Suppe rühren	Text auf Buch-Seite 35
Huschwusch bläst der Wind	Text auf Buch-Seite 37
Hoppe, hoppe, Reiter	Text auf Buch-Seite 39
Abendstille überall	Text auf Buch-Seite 43
Das Sternlein	Text auf Buch-Seite 44
Nun schlaf, mein liebes Kindelein	Text auf Buch-Seite 46
La-le-lu	Text auf Buch-Seite 47
Der Sandmann ist da	Text auf Buch-Seite 48
Nasenwackeln	Text auf Buch-Seite 50
Fährt ein Schifflein	Text auf Buch-Seite 51
So reiten die Herren	Text auf Buch-Seite 53
Ich und du, wir reisen heute	Text auf Buch-Seite 54
Da krabbelt das Mäuslein	Text auf Buch-Seite 55
Da kommt ein Bär	Text auf Buch-Seite 55
Das Karussell	Text auf Buch-Seite 57
Klein-Mäuschen ging spazieren	Text auf Buch-Seite 58
Brüderchen, komm, tanz mit mir	Text auf Buch-Seite 59

Der Kartoffelkloß	Text auf Buch-Seite 60
Himpelchen und Pimpelchen	Text auf Buch-Seite 62
Das Taubenhaus	Text auf Buch-Seite 63
Wo tut's dir weh?	Text auf Buch-Seite 66
Heile, heile, Segen	Text auf Buch-Seite 67
Heile, heile, Gänschen	Text auf Buch-Seite 67
Tränen	Text auf Buch-Seite 68
Das ist der Daumen	Text auf Buch-Seite 69
Mein Kindchen	Text auf Buch-Seite 70
Da ist ein kleiner Hase!	Text auf Buch-Seite 71
Versteckt!	Text auf Buch-Seite 73
Das dicke Däumchen	Text auf Buch-Seite 74
Regen, Blitz und Donner	Text auf Buch-Seite 78
Es saßen zwei Tauben	Text auf Buch-Seite 80
Tropf, tropf, tropf	Text auf Buch-Seite 81
Kommt ein Mäuslein	Text auf Buch-Seite 87
Zuckerkuchen	Text auf Buch-Seite 90
Das geht so, so, so	Text auf Buch-Seite 92
Kuckuck	Text auf Buch-Seite 93
Der Schotterwagen	Text auf Buch-Seite 96
Hopp, hopp, hopp	Text auf Buch-Seite 100
Rirarutsch	Text auf Buch-Seite 101
Wollt ihr wissen?	Text auf Buch-Seite 102
Mäusekater	Text auf Buch-Seite 105
Das ist gerade, das ist schief	Text auf Buch-Seite 106
Ringel, ringel, Reihe	Text auf Buch-Seite 107
Mein kleiner Flummiball	Text auf Buch-Seite 108
Auf unsrer Wiese gehet was	Text auf Buch-Seite 109
Padumpa	Text auf Buch-Seite 110
Der kleine Faulpelz	Text auf Buch-Seite 111
Im Kaufladen	Text auf Buch-Seite 112
Wo ist denn der Daumen?	Text auf Buch-Seite 113

Steigt ein Büblein auf den Baum	Text auf Buch-Seite 114
Guten Morgen!	Text auf Buch-Seite 115
Das Flugzeug	Text auf Buch-Seite 116
Hampelmann	Text auf Buch-Seite 117
Tschu, tschu, tschu	Text auf Buch-Seite 119
Mein Schlummerland	Text auf Buch-Seite 121
Schnell, schnell, herbei	Text auf Buch-Seite 123
Das ess ich nicht!	Text auf Buch-Seite 124
Zehn kleine Wassermänner	Text auf Buch-Seite 126
Die kleinen Fischlein	Text auf Buch-Seite 127
Duschlied	Text auf Buch-Seite 128
Pitsch, patsch, patsch	Text auf Buch-Seite 129
Müde bin ich, geh zur Ruh	Text auf Buch-Seite 132
Der Sandmann	Text auf Buch-Seite 133
Die Blümelein, sie schlafen	Text auf Buch-Seite 134

Quellenangabe:

Track 10, 17, 19, 35, 36, 44, 68, 73, 74: Susanne Jäger
 Track 1, 4, 5, 7, 8, 11, 12, 13, 14, 16, 18, 21, 22, 24, 25, 27, 30, 31,
 32, 33, 37, 40, 42, 43, 45, 47, 48, 52, 54, 57, 58, 59, 61, 62, 63, 66,
 67, 69, 70: Ulla Nedebock
 Track 28: Farah und Patrick Wind
 Track 39: Noah Wind
 Track 71: Noah und Sophia Wind
 Track 6: Sophia Wind
 Track 3, 49, 51, 53, 64: Farah, Noah und Sophia Wind
 Track 2, 9, 15, 20, 23, 26, 29, 34, 38, 41, 46, 50, 55, 56, 60, 65, 72,
 75: Patrick Wind
 Arrangements, Mischung und Mastering: Patrick Wind
 Studio: human)) touch media, Konstanz
 Konzept: Ulla Nedebock

Die besten Mama-Life-Hacks!



Stand 2019, Änderungen vorbehalten.

Nicole Weiß

Familie Ordentlich

208 Seiten, 80 Fotos

14,5 x 21,5 cm, Softcover

ISBN 978-3-86910-415-7

€ 19,99 [D] / € 20,60 [A]

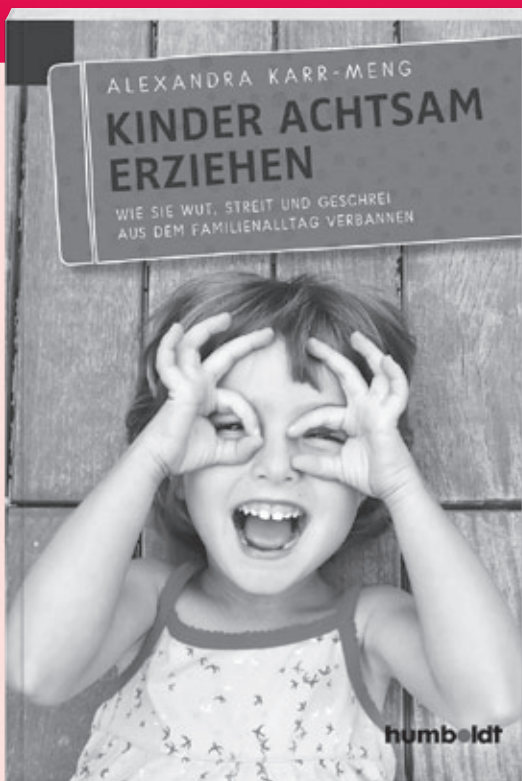
Der Ratgeber ist auch als eBook erhältlich.

- Familien-Alltag im Griff und dennoch Zeit für sich: die besten Life-Hacks für Mamas von der Macherin des Erfolgs-Blogs „Familie Ordentlich“
- Endlich mehr Freude und Zufriedenheit für gestresste Mütter
- In 30 Tagen zum entspannten Mama-Dasein: Tipps & Tricks, die helfen, das Haushalts-Chaos zu beherrschen, obwohl die Kinder die volle Aufmerksamkeit fordern

humboldt

...bringt es auf den Punkt.

Erziehung auf Augenhöhe



Stand 2019; Änderungen vorbehalten.

- Achtsamkeit – auch in der Kindererziehung
- Der praktische Eltern-Ratgeber: Mit kleinen Veränderungen zu mehr Harmonie und Verständnis im Familienalltag
- Geniale Rituale und Übungen, die sich leicht und schnell umsetzen lassen

Alexandra Karr-Meng

Kinder achtsam erziehen

208 Seiten

14,5 x 21,5 cm, Softcover

ISBN 978-3-86910-639-7

€ 19,99 [D] / € 20,60 [A]

Der Ratgeber ist auch als eBook erhältlich.

Bis hierhin – und wie weiter?



Stand 2019, Änderungen vorbehalten.

- Die besten Tipps: So setzen Eltern liebevoll Grenzen
- Endlich weniger Erziehungsstress: Alltagstaugliches Konfliktmanagement für das Familienleben
- Top-Autorin mit „wahnsinnig-praktisch“-Garantie
- Empfohlen von der Akademie für Kindergarten, Kita und Hort

Ulla Nedebock

Starke Kinder brauchen Regeln

224 Seiten

14,5 x 21,5 cm, Broschur

ISBN 978-3-86910-636-6

€ 19,99 [D]/€ 20,60 [A]

Der Ratgeber ist auch als eBook erhältlich.

humboldt

...bringt es auf den Punkt

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-86910-648-9 (Print)

ISBN 978-3-86910-648-9 (PDF)

ISBN 978-3-86910-648-9 (EPUB)

Die Autorin: Ulla Nedebock leitete lange Zeit Mutter-Kind-Kurse zur musikalischen Frühförderung und Musik für die Aller kleinsten. Durch ihre tägliche Arbeit weiß sie, dass sich Musik positiv auf die Entwicklung von Intelligenz, Kreativität, Motorik und Sprache auswirkt. Ulla Nedebock ist Mutter von drei Töchtern.

2. Auflage

© 2019 humboldt

Eine Marke der Schlüterschen Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG,
Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover
www.schluetersche.de
www.humboldt.de

Autorin und Verlag haben dieses Buch sorgfältig geprüft. Für eventuelle Fehler kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Rechte vorbehalten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der gesetzlich geregelten Fälle muss vom Verlag schriftlich genehmigt werden.

Lektorat: Dateiwerk GmbH, Nathalie Röseler, Pliening
Covergestaltung: semper smile Werbeagentur GmbH, München
Coverfoto: stock.adobe.com – Wrangler
Illustrationen: stock.adobe.com – puruan
Satz: PER MEDIEN & MARKETING GmbH, Braunschweig
Druck und Bindung: gutenbergs beuys feindruckerei GmbH, Langenhagen

Für schöne Rituale und geborgene Momente

Rhythmus und Musik gehören für Ihr kleines Kind zur gesunden Entwicklung – schon im Bauch hat Ihr Baby Ihren Herzschlag als beruhigend wahrgenommen. Später sind Lieder und Reime hilfreiche Rituale im Alltag, die Geborgenheit und Nähe schenken: auf der Wickelkommode, beim Essen, zum Trösten, Toben und Einschlafen. Die wertvollen Tipps bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihr Kind auf vielfältige Weise zu fördern.



Buch plus CD

ULLA NEDEBOCK ist eine erfolgreiche Ratgeberautorin zu Erziehungsfragen und hat über viele Jahre Mutter-Kind-Kurse geleitet. Durch ihre jahrelange Erfahrung weiß sie, dass sich Musik positiv auf die Entwicklung von Intelligenz, Kreativität, Motorik und Sprache auswirkt. Ulla Nedebock ist Mutter von drei Töchtern.

www.humboldt.de

ISBN 978-3-86910-648-9



9 783869 106489 16,99 EUR (D)